



## HANNA HERFURTNER Sopran

Im Juli 2011 debütierte Hanna Herfurtner bei den Salzburger Festspielen, wo sie unter der musikalischen Leitung von Christian Thielemann in Strauss' *Die Frau ohne Schatten* mitwirkte, wenig später stellte sie sich in der Titelrolle einer Neuproduktion von Wolf-Ferraris *Aschenputtel* an der Staatsoper Berlin vor.

In München geboren, erhielt sie dort auch ihren ersten Gesangsunterricht bei Thomas Gropper. Sie studierte bei Bernhard Jäger-Böhm in Stuttgart und anschließend bei Julie Kaufmann an der Universität der Künste in Berlin, wo sie auch die Liedklassen von Axel Bauni und Eric Schneider besuchte. Meisterkurse bei Krisztina Laki, dem Hilliard-Ensemble sowie bei Edith Wiens [im Rahmen der Bachwoche Stuttgart] gaben ihr weitere wichtige Impulse.

Im August 2010 ersang sich Hanna Herfurtner beim I. Internationalen Gesangswettbewerb für Barockoper Pietro Antonio Cesti 2010 den Dritten Preis, 2009 wurde sie mit dem Ersten Preis beim Paula-Salomon-Lindberg-Wettbewerb "Das Lied" in Berlin ausgezeichnet. Das Jahrbuch der Fachzeitschrift *Opernwelt* 2010 hob sie als Nachwuchskünstlerin hervor.

2011 trat die Sopranistin erstmals beim Festival „Resonanzen“ in Wien auf und gab im April 2011 ihr Lied-Debut beim Heidelberger Frühling. 2012 präsentierte sie ein französisches Lied-Programm im Wiener Konzerthaus und wird Wolfs *Italienisches Liederbuch* beim Rheingau Musik Festival vorstellen

In Anwesenheit des Komponisten kreierte Hanna Herfurtner die Titelpartie in Hans Werner Henzes Uraufführung *Gisela oder: Die merk- und denkwürdigen Wege des Glücks* bei der RuhrTriennale 2010. 2009 debütierte sie in Berlin als Tytania in Britten's *Ein Sommernachtstraum* und wenig später bei der RuhrTriennale als Jungfrau und Solostimme in Schönbergs *Moses und Aron*.

Hanna Herfurtner konnte sich in Berlin und Bad Hersfeld als Adele in Strauß' *Die Fledermaus*, La Musica in Monteverdis *L'Orfeo*, Mme Silberklang in Mozarts *Der Schauspieldirektor* sowie in der Uraufführung *Wanderland* [Baron/Eck/Rühe] und der deutschen Erstaufführung *Kopernikus* [Vivier] vorstellen.

An der Oper Kiel stellte sie sich im Februar 2012 als Olympia in Offenbachs *Les contes d'Hoffmann* vor und wird im März 2012 in einer Neuproduktion in Händels *Radamisto* zu erleben sein.

Als Konzertsängerin begeistert sich Hanna Herfurtner in gleicher Weise für Kompositionen der Barockzeit wie auch für zeitgenössische Musik. 2010 war die Sopranistin auf Deutschland-Tournee mit Orffs *Carmina burana* zu hören, sang Honeggers *Jeanne d'Arc au bûcher* in Konstanz und 2011 Bach-Kantaten im Konzerthaus Wien. 2012 gibt sie ihr Japan-Debut mit einem Solo-Rezital in Tokyo.

Sie arbeitete mit Regisseuren wie Pierre Audi, Willy Decker und Christof Loy sowie Dirigenten wie Michael Boder, Steven Sloane und Christian Thielemann.

Hanna Herfurtner musizierte mit Klangkörpern wie den Bochumer Symphonikern, der Südwestdeutschen Philharmonie und den Wiener Philharmonikern.